

Journal Psychologischer Studien

Wissenschaft, Philosophie und Religion

SELBSTBEGEGNUNG - ein Tiefenpsychologie Vorschlag

In der Psychologie des Schicksals, das von Leopold Szondi entwickelt wurde, ist das Konzept des Egos ähnlich dem des Reinkarnationsprojektes der Spiritistischen Lehre, die die

André Luiz warnt uns, dass "Der Höchste Herr sich nicht freut, jämmerliche und unglückliche Kinder in der Schöpfung zu besitzen; ER breitet Segen und Geschenke, Reichtümer und ewige

"Das Überwiegen des Egos in den menschlichen Beziehungen wird für die fortdauernden Frustrationen und anderen Unausgeglichheiten verantwortlich gemacht, die das menschliche Wesen kennzeichnen.

Ohne das entsprechende klare Gewissen in Bezug auf die Ziele der fleischlichen Existenz werden die Personen, die als solche handeln, Opfer einer ungesunden Persönlichkeit, an die sie sich gewöhnt haben...

(...) gewöhnt an die Erscheinung, rücken sie von der Wirklichkeit ab, leben unsicher in den Fallen, die sie sich mit dem Ziel gesetzt haben, nicht zu erlauben, identifiziert zu werden.

Das Beobachten des Verhaltens der leichtsinnigen Leute, die manchmal mittels der Fantasie und Kriecherei triumphieren, beginnen, sie zu imitieren, indem sie durch absurde Handlungsweisen geführt werden, fern von Wirklichkeit und Pflicht.

Innere Konflikte werden dann aufgebaut und die Skala von Werten scheint den Verlust der Bedeutung zu erleiden, die Richtwerte für Verständnis verschwinden, beides, was richtig und falsch ist.

Sobald die Momente der Fröhlichkeit in den *Maskenbällen*, auf die ihre sozialen Begegnungen reduziert sind, vorüber sind, regt die Erkennung der Kleinmütigkeit die Nichtachtung für sich selbst, den Verlust der Selbstachtung, die Unordnung des neurotischen Verhaltens an. (...)

Es ist notwendig, dass das *Selbst* vorherrscht, in den Personen erwacht, zu ihrer Erfüllung, Sicherheit und Vollkommenheit beitragend.

Obwohl die große Mehrheit von Leuten das *Spiel* der Persönlichkeiten bevorzugt, ist es nicht möglich, das Vorherrschen des Leidens zu ignorieren das daraus folgt. Sie bestreiten die Wahrheit sich selbst gegenüber, sie verweigern Selbstbegegnung, sie fliehen vor dem Erwachen der Werte, die schlafend liegen, und unterliegen."



evolutionären Bedürfnisse einer Reinkarnation deutet, die Achse der Existenz oder des Schicksals einsetzend, das nicht Verhängnis ist, aber Verpflichtung, was in einer Existenz gelernt werden sollte. Die Probleme, die bewusst zu machen und aufzulösen sind, werden als Bereiche von Interesse, Problemen oder Konflikten entstehen, den Einzelnen hinzuführen, Wahlen zu machen. Macht er die Wahlen nicht, kann der Konflikt erschwert werden.

Es macht einen Unterschied, das Bewusstsein zu haben, dass wir Geister in Evolution sind, die ein teilweises Projekt von Selbsterkenntnis während der Reinkarnation ausführen. Jeden Tag bauen wir Schicksal, bewusst oder nicht Verantwortung anzunehmen, um unserem Leben Richtung in Übereinstimmung zu unseren Zielen zu geben.

Kardec sagt uns, dass "Gott die Höchste Intelligenz und die erste Ursache aller Dinge ist" und in Anbetracht, dass die Höchste Intelligenz nichtintelligente Folgen nicht erzeugen kann, schließen wir darauf, dass wir intelligent sind, weil wir mit IHM ausgestattet sind.

Möglichkeiten verschwenderisch aus, nur wartend, dass jeder von uns sich bereitstellt, mit Verstand unser eigenes väterliches Erbteil zu führen".

Wir sind dann Geschöpfe Gottes, DER unser Leiden nicht will, der uns bereits mit allem versorgt hat, was wir brauchen, hoffend, dass wir Reife und Verstand erreichen, um den Schatz zu verwalten, der bereits unser und das er mit uns ist.

Tiefenpsychologie wird uns nicht nur die Fehler offenbaren, die korrigiert werden müssen, sondern auch die Entstehung des göttlichen Inhalts, der uns innewohnt, um unser geistiges Wachstum zu ermöglichen.

Selbsterkenntnis wird uns erlauben, in den Spiegel der Seele mit Respekt und Liebe zu schauen, unsere wahre Natur verstehend.

Selbstbegegnung ist das Ziel, das mit Arbeit und Selbstachtung in Richtung Evolution allmählich erreicht wird, die auf uns wartet, uns jedes Mal mehr vorwärts zu bringen als reife und proaktive Geister vor den Gesetzen des Schöpfers.

Ercilia Zilli

Klinische Psychologin

SELBSTENTDECKUNG - eine innere Suche
Divaldo Franco

Persönlichkeit oder Individualität?

Die Geister sind die Individualitäten, die unsterblichen Wesen und verschieden vom Stoff, sie sind die Intelligenten Prinzipien und geschaffen nach dem Bild und Ebenbild Gottes. In ihrer Evolution, die durch verschiedene Faktoren diktiert wird, die die Kapazität der Anpassung an die Wirklichkeit, die zunehmende Kompliziertheit und die Entwicklung der Fähigkeiten einschließen, formen sie das Weltall, von dem sie Gebrauch machen, zu



ihrem Glück beitragend und die Pläne Gottes erfüllend.

Auf dieser Reise verbessern sich die Geister in der Sache, formen das Entstehen des Ichs oder des Egos, Zentrum ihrer Persönlichkeiten, das sie teilweise vertritt. Obwohl die Geister die Herren ihrer eigenen Evolution sind, ist es wegen der Persönlichkeit, dass sie das Endergebnis der Erfahrungen begreifen, die sie leben. Inkarnierte oder Deskarnierte präsentieren die *Persona*, um sich mit der Welt zu verbinden, dass sie handeln, ein notwendiges Ego einsetzend, um die Gesetze Gottes in den Erfahrungen mitzuteilen und zu assimilieren, an denen sie teilnehmen. Ihre Persönlichkeiten sind eine Reihe von Eigenschaften, die die Darstellung ihrer Individualität einschließen, auch bekannt als *Ich* oder *Ego*. Deshalb ist Persönlichkeit die Gesamtheit der Person, möglich gemacht in der Welt von Beziehungen. Während sich die Persönlichkeit die ganze Zeit ändert, wandelbar gemäß den Verhältnissen

und der Umgebung, braucht die Individualität unzählige Erfahrungen, die wiederholt werden, um bestimmtes Lernen zu festigen. Um die Persönlichkeit zu verbessern oder neu darzulegen, ist es nicht dasselbe, wie die Evolution des Geistes zu fördern. Die so genannte Innere Reform denkt über die Verbesserung der Persönlichkeit nach, so dass die Erfahrungen der Geister reicher und entsprechender zu ihrem Lernen werden. Die

Geister brauchen die Persönlichkeit als eine Darstellung, um so ihre Entwicklungsziele zu erreichen. Ihre *Egos*, *Zentren* ihrer Persönlichkeiten, sind der höchste Erwerb ihrer Evolution, weil die Egos sie bewusst von sich selbst gemacht haben. Es sind genau die Egos, die große Wichtigkeit haben, weil sie nicht nur die Geister vertreten sondern auch, wenn sie reif geworden sind, ihnen erlauben, ausdrücklicher ihre optimale Persönlichkeit zu finden. Bewusst, dass wir Geister sind, deshalb Individualitäten sind und dass wir eine Persönlichkeit haben, sollten wir so viel als möglich mit den göttlichen Plänen identifiziert sein, besonders in der Frequenz von Barmherzigkeit schwingend.

Adenauer Novaes

Klinischer Psychologe



Befreiung des Egos

Das Wort "Ego" bedeutet "Ich", und gewöhnlich machen wir das Ego jedes Mal dafür verantwortlich, wenn wir Handlungsweisen oder Einstellungen identifizieren, die wir missbilligen. Irrtümlicherweise denken viele, dass es notwendig ist, das Ego zu zerstören, um sich zu entwickeln.

Jedoch ist das Ego ein wichtiges Stück für unsere psychologische Entwicklung, weil wir uns nur bewusst wurden, weil wir es haben. Es ist das Zentrum des Gewissens und der ganze Inhalt in unserer Psyche kann sich nur bewusst werden, wenn er durch das Ego geht. Auf diese Weise hat es eine wichtige Funktion in unserem Prozess von Individuation. Es gibt keine Individuation ohne das Gewissen von sich selbst. Was würde geschehen, wenn wir das Ego auflösen? Jede Ordnung von Werten, die wir kennen, und die unsere Einstellungen ausmachen, würde verschwinden, nichts könnte mehr gemäß unserem Willen geschehen, und wir würden die Kapazität verlieren, für unsere Handlungen zu antworten. Wir würden für unsere Haltungen nicht mehr verantwortlich sein.

Deshalb ist es nicht vom Ego, von dem wir uns befreien müssen, sondern von den egoistischen und egozentrischen Haltungen, die noch in der menschlichen Natur vorherrschen. Diese sind tatsächlich verantwortlich für unzählige Konflikte und persönliche, soziale und moralische Probleme. Während dies uns kontrolliert, werden wir uns an Leidenschaften gekettet finden, was uns im Zustand des psychologischen Säuglingsalters aufrecht erhält, die Entwicklung der unendlichen Möglichkeiten verlangsamen, die in unserem Wesen liegen.

Das Ego ist die Brücke, die, verbunden mit dem Selbst, die Vollkommenheit und die Befreiung vom Selbst erlauben wird, damit wir Kinder Gottes sind.

Iris Sinoti

Jungste und transpersonale Therapeutin

Redaktioneller Stab:

Journalist:

João Batista Cabral - Mtb nº 625

Redakteur

Evanise M Zwirtes

Mitarbeiter

Adenauer Novaes
 Maria Angélica de Mattos
 Maria Novelli
 Cricieli Zanesco
 Christina Renner
 Maria Madalena Bonsaver
 Lenéa Bonsaver
 Valle Garcia Bermejo
 Nicola Paolo Colameo
 Sophie Giusti

Berichterstattung

Ercilia Zilli
 Adenauer Novaes
 Iris Sinoti
 Evanise M Zwirtes
 Cláudio Sinoti

Grafik Design

Kelley Cristina Alves

Druck

Auflage: 2500 Exemplare

Studententreffen (In Portugiesisch)

Sonntags: 05.45 h - 09.00 h
Montags: 07.00 h - 09.00 h
Mittwoch: 07.00 h - 09.30 h
 (Übersetzung vorhanden)
 BISHOP CREIGHTON HOUSE
 378, Lillie Road - SW6 7PH
 Informationen: 0207 371 1730
 spiritist.psychologicalsociety@virgin.net
www.spiritistsps.org
 Registered Charity N° 1137238
 Registered Company N° 07280490

Psychoemotionale Gesundheit

Daniel Goleman, in „*Emotionale Intelligenz*“, stellt fest, dass die großen spirituellen Meister, wie Jesus und Buddha, "das Herz ihrer Jünger berührt haben, indem sie die Sprache des Gefühls sprechen..."

Aber was ist Gefühl? Das *Aurélio*-Wörterbuch kennzeichnet es als "Handlung des Bewegens (moralisch); Störung oder Schwankung des Geistes stammen aus verschiedenen Situationen und das zeigt sich als Freude, Traurigkeit, Wut usw..." Gemäß Goleman, "bezieht sich Emotion auf ein Gefühl und seine verschiedenen Gedanken, psychologischen und biologischen Zustände und einer Reihe von Tendenzen zu handeln."

Gefühle werden auf unterschiedliche Weise gezeigt, negativ oder positiv, die grundlegenden sind:

GROLL: Wut, Revolte, Verbitterung, Wut, Zorn, Feindseligkeit, Gereiztheit, Feindschaft und, vielleicht im äußersten, pathologischer Hass und Gewalt.

SCHWERMUT: Leiden, Kummer, Niedergeschlagenheit, Einsamkeit, Selbstmitleid, Verzweiflung und, wenn pathologisch, ernste Depression.

ANGST: Beklemmung, Sorge, Nervosität, Voreingenommenheit, Zurückhaltung, Unruhe, Schrecken, Grausen, Entsetzen und, als Psychopathologie, Phobie und Panik.

VERGNÜGEN: Glück, Freude, Genugtuung, Entzücken, Stolz, Erfüllung, Befriedigung, gute Laune, Bereitschaft und Begeisterung, Wohlbefinden, Euphorie und, im Extrem, Manie.

LIEBE: Annahme, Freundschaft, Vertrauen, Sympathie, Hingabe, Demut, Wohltätigkeit.

Die psychoemotionale Gesundheit, die ein Ergebnis des Gleichgewichtes im Denken, Fühlen und Benehmen ist, stimuliert uns zur Selbstheilung durch die Selbstentdeckung, Selbsterkenntnis und die Selbsttransformation.

Entwickeln von Übungen für Verinnerlichung, Meditation und Reflexion erleichtert die Selbstwahrnehmung, ermöglicht das Lernen von psychoemotionaler Führung und bringt die Wesen dazu, gesündere Wahlen vor ihrem Gewissen zu machen, die sie im Gleichgewicht halten.

Evanise M Zwirtes

Psychotherapeutin

Glaube, Sicherheit und Selbstachtung

Was hält uns wirklich aufrecht, wenn alles um uns zusammenbricht? Was lässt uns Haltung und Grundsätze beibehalten, auch wenn jeder um uns sich nicht wirklich um ethische Werte zu kümmern scheint? Über diese Fragen nachzudenken, kann nützlich sein, um innerlich die Anwesenheit von Glauben, Sicherheit und Selbstachtung zu allem und jedem Umstand, uns innere Sicherheit geben. Wir verweisen nicht auf die Sicherheit, die das Ego sucht, um Änderungen zu widerstehen, sondern auf die, die uns erlaubt, zu verstehen und fest zu glauben, dass unsere Existenz einem höheren Zweck sowohl individuell als auch insgesamt dient.



beurteilen.

Während eines langen Zeitraumes ist Glaube nur mit der bestehenden religiösen Verbindung in Zusammenhang gebracht worden. Aber da diese Verbindung oft auf der Oberfläche bleibt, ohne dass sie wirklich am Leben teilnimmt von denen, die sich religiös nennen, sahen viele den Zusammenbruch ihres Glaubens vor den existenziellen Herausforderungen, die Zerbrechlichkeit zeigend, auf der er beruhte.

Allan Kardec hat im *Evangelium gemäß dem Spiritismus*, genau festgestellt, dass der "unerschütterlicher Glaube ist nur derjenige, der der Vernunft in allen menschlichen Zeiten gegenüberzutreten kann". Wenn man Vernunft als die Gelegenheit Glauben aufzubauen einbezieht, was nicht heißt, dass er exklusiv intellektuell ist, lehrt uns der Spiritismus, Glauben auf eine bewusste Weise zu erfahren. Und wenn gelebter Glaube diese tiefe Form ist, bringt er uns dazu, der kollektiven Geschichte mit Klarheit gegenüberzutreten. Er muss uns auch zur Harmonisierung unserer individuellen Geschichte führen, vor

Das Aufbauen eines reifen Glaubens ist mit der Selbstachtung verbunden, vergleichbar mit dem Glauben oder der Sicherheit, die wir in uns fühlen, die ein Faktor von großer Bedeutung für die persönliche Entwicklung ist. Wenn sie beeinträchtigt wird, lässt sie uns die Werte wahrnehmen, die wir haben, die uns den Beschränkungen übergeben, die von uns selbst entwickelt worden sind. Wenn sie übermäßig ist, führt sie zur verdrehten Wahrnehmung von uns selbst, die uns Werte und Qualitäten sehen lassen, die nicht bestehen. Wenn sie gerade richtig ist, zusammen mit Glauben und Vertrauen, wird sie im Stande sein, auf unserer Reise die erforderlichen transpersonalen Energien zu aktivieren, um uns schließlich die existenzielle Vollkommenheit erreichen zu lassen.

Cláudio Sinoti

Jungianischer Therapeut



IV SPIRITISTISCHER MONAT - APRIL 2012

Programm

Hauptthema:

SELBSTBEGEGNUNG

Ein Vorschlag der Tiefenpsychologie

Datum: 01.04.12 - Beginn: 17.45 h

SEMINAR

Thema:

Gedanke und die Physiologie des Gedankens

Vortragender: **Maria Novelli** (Londres)

Datum: 08.04.12 - Beginn: 17.45 h

SEMINAR

Thema:

Wie entwickelt man Emotionale Intelligenz

Vortragender: **Evanise M Zwirtes** (Londres)

Datum: 15.04.12 - Beginn: 17.45 h

SEMINAR

Thema:

Glaube, Sicherheit und Selbstachtung

Vortragender: **Maria Novelli** (Londres)

Datum: 22.04.12 - Beginn: 16.30 h

SEMINAR

Thema:

Homosexualität aus der Sicht des unsterblichen Geistes

Vortragender: **Andrei Moreira** (Brasil)

Datum: 23.04.12 - Beginn: 18.45 h

SEMINAR

Thema:

Sexualität, Zuneigung und Entwicklung

Vortragender: **Andrei Moreira** (Brasil)

Datum: 29.04.12 - Beginn: 17.00 h

SEMINAR

Thema:

Die psychologische Bedeutung der Existenz

Vortragender: **Adenauer Novaes** (Brasil)

Datum: 30.04.12 - Beginn: 18.45 h

SEMINAR

Thema:

Glück ohne Schuld

Vortragender: **Adenauer Novaes** (Brasil)

Weitere Veranstaltung

Mit
Adenauer Novaes

(Brasil)

Datum: 28.04.12 Beginn: 16.00 h

SEMINAR:

REINKARNATION UND NEUPROGRAMMIERUNG DES LEBENS

**ORT: 269 Caledonian Road - N1 1EE
SIR WILLIAM CROOKES SPIRITIST SOCIETY**

Informationen: 07878 760 609